

genant werden. Das beste Aaf seye am Angel zu fangen soll seyn Neü-⁴⁵
nagen / sonst fangt mans mit dem fäderangel.

Pictorius, Aesch / Bersich / Hasel / zc. Werden für die weniger schäd-
lichen gehalten / vnnnd doch mehr gelobt gesotten dann gebraten / wie
wohl Galenus, die gebachnen / von welchen nicht Jederman haltet / für
gesotten oder gebachen setz.

Entlichen stimmend alle Authores, vberlein / das die Aescher ein sehr
gut / gesund / löblich Fleisch haben / lieblich zu essen / mag zu allerzeit des
Jahrs gebraucht werden / vnnnd von seiner Güere vnnnd Rößlichkeit we-
gen / ist das Sprächwort kommen / der Aesch ist ein Rheingrass / sein
feiste ist gut in die Arzney zu den Gebrächen der Augen / Rötze / Flä-
cken / Fähl / Dünckle / Nagel / zc. Item zu dem Gebrechen der Ohren
vnnnd zu dem Brand.

Zieweil gehörter massen / der Aescher / nicht der schlechten Fische
einer / hab ich ihne onbeschriben vnnnd onbesichtiget nicht lassen wollen /
deswegen beyde Geschlecht als Milchner vnnnd Kögner den 27. Mercken
1643. Für mich gelegt vnnnd ein Beschreybung bey dem Milchner an-
gefangen / er hat zu seiner proportion ein zimlich kleinen Kopff / so sich
vornen zuspizet / sein Maul wann es offen / ist mehr gestiert dann ablang
oder rund / hat vierfache Ohren / sein Speisröhren daran / ist voller ge-
hägelter / kleiner Beinlin oder Zähnlin / sonst hat er gleichsamb kei-
ne Zahn / aber sein ober vnnnd vnder theil des Mauls / ist rauch wie ein
Feilen / hat ein kleine weisse dünne vnnnd sutbile Zungen / so man schier
nicht sieht / oder man trucke das vndertheil seines Mauls von vnden he-
rein / hat grosse Augapffel / mit einem silberfarben Ring umbgeben /
hat in allem siben Floßsäden / zwo bey den Ohren / hinder welchen der
Fisch mit schwarzen Dupffen gesprenget / zwo an dem Bauch / eine hinder
dem weidloch / ein sehr grosse auff dem Ruggen / welche gar schön gefärbet
roth vnnnd schwarz gefeldet / an dem hinderen vnnnd euffersten theil zuge-
spizt / vnnnd das ein klein fleischechte Fäderlin / hinder dem Schwanz /
ist getheilt / mit grossen Fädern / hat ein wohl proportionierten Leib /
den Ruggen ein wenig gebogen / einen graden flachen doch nicht breiten
Bauch / hat linien von den Ohren durch den ganzen Leib hinaus / gleich
den Edelbalehen / der Ruggen vnnnd Seiten gegen dem Bauch zu / sind
tunckel eschenfarb / aber in mitten der Seiten etwas silberfarbiger